

München: begrapscht

11-Jährige



München: Eine 11-jährige Schülerin kam am Donnerstag, 13.07.2017, gegen 16.40 Uhr, zu ihrem Wohnanwesen in der Theresienstraße zurück. Als sie das Anwesen betrat, drängte sich ein fremder Mann mit in das Treppenhaus. Der Mann fragte sie nach ihrem Namen und ihrem Alter und ergriff dabei ihre Hände. Nachdem das Mädchen ihn nicht verstand, fasste er sie am Halsbereich an und gab ihr Küsse auf die Wange. Danach versuchte der Unbekannte das Mädchen auf den Mund zu küssen. Dies konnte die 11-Jährige durch Wegdrehen ihres Kopfes verhindern. Das Mädchen konnte in die elterliche Wohnung laufen. Der unbekannte Mann entfernte sich. Täterbeschreibung: Männlich, ca. 40 Jahre alt, ca. 180 bis 185 cm groß, schwarze Hautfarbe, schlank, krauses schwarzes Haar, sprach deutsch und englisch; bekleidet mit T-Shirt und Jeans und schwarzen Schuhen.

Wie aufgrund der muslimisch-rassistischen Silvester-Pogrome bekannt wurde, werden Straftaten von „Flüchtlingen“ systematisch vertuscht: „Es gibt die strikte Anweisung der Behördenleitung, über Vergehen, die von Flüchtlingen begangen werden, nicht zu berichten. Nur direkte Anfragen von Medienvertretern zu solchen Taten sollen beantwortet werden.“ Trotz des absichtlichen Vertuschens nachfolgend wieder einige Vergewaltigungen und sexuelle Übergriffe durch Rapefugees, die es an die Öffentlichkeit geschafft haben. Dank des Asylanten-

Tsunamis von vorwiegend jungen Männern im Alter von 18-35 Jahren gibt es in Deutschland im Jahr 2017 20 Prozent mehr Männer als Frauen. Abgeschoben werden Merkels Ficki-Ficki-Fachkräfte übrigens so gut wie nie. Inzwischen befinden sich über eine halbe Millionen abgelehnter Asylbewerber in Deutschland, und Sie werden so gut wie alle dauerhaft hierbleiben. #Merkelsommer2017

Illertissen: Am gestrigen Nachmittag, um kurz vor 17.00 Uhr, stieg eine 18-Jährige am Bahnhof aus dem Zug aus und ging zu Fuß weiter. Dabei folgte der Frau ein unbekannter Mann, der ebenfalls im Zug war und forderte verbal von ihr Küsse. Als die Frau ein paar Straßen weiter einen Hausflur betrat, packte der Unbekannte die junge Frau am Arm und versuchte sie zu küssen. Sie konnte sich jedoch losreißen und flüchten. Der Unbekannte war 180 cm groß, ca. 30 Jahr alt und mit einer Jeanshose, Sportschuhe und einem weißen T-Shirt mit roten Linien bekleidet. *(Kommentar PI-NEWS: Möchte die Polizei den Täter nicht finden, oder warum verschweigt sie trotz einer recht detaillierten Täterbeschreibung die Ethnie oder wahrscheinliche Volkszugehörigkeit?).*

Aachen: Auf einem Kinderspielplatz zwischen Stettiner Straße und Schagenstraße zeigte sich gestern Abend (10.07.2017, 20.20 Uhr) ein Mann zwei jungen Frauen (15 und 22 Jahre) in unsittlicher Weise. Die beiden Opfer ergriffen die Flucht und verständigten sofort die Polizei. Eine Fahndung nach dem Täter führte nicht zum Erfolg. Die Frauen beschreiben den Unbekannten als etwa 40 Jahre alt, 180 – 185 cm groß, sportlich muskulöse Statur, kurze dunkle Haare, bekleidet mit kurzen schwarzen Laufshorts und schwarzem Tanktop. *(Kommentar PI-NEWS: Möchte die Polizei den Täter nicht finden, oder warum verschweigt sie trotz einer recht detaillierten Täterbeschreibung die Ethnie oder wahrscheinliche Volkszugehörigkeit?).*

Rheine: Die Polizei hat die Ermittlungen zu einem Vorfall aufgenommen, der sich bereits in der Nacht zu Samstag

(01.07.), zwischen 02.00 Uhr und 03.00 Uhr, auf der Emsstraße ereignet hat. Zwei junge Männer und eine junge Frau im Alter von 28 und 29 Jahren waren in der Fußgängerzone unterwegs. In Höhe der Emsgalerie kamen ihnen drei Männer entgegen, die sich in einer ausländischen Sprache unterhielten. Nach einer kurzen verbalen Auseinandersetzung wurde die 28-Jährige von einem der Männer unsittlich berührt. Sie gab dem Mann daraufhin eine Ohrfeige. Daraufhin entwickelte sich eine Rangelei. In dessen Verlauf verletzten die Unbekannten die beiden Begleiter der Frau. Auf den 29-jährigen Rheinenser wurde mit einem Stuhl aus einem benachbarten Gastronomiebetrieb eingeschlagen. Auf den anderen Begleiter, einem Mann aus Emsdetten, wurde eingetreten. Der Emsdettener wurde leicht verletzt mit einem Rettungswagen in ein Krankenhaus gebracht.

Wiesbaden: Im Verlauf des vergangenen Wochenendes wurden der Wiesbadener Polizei zwei Vorfälle gemeldet, bei denen junge Frauen bedrängt und unsittlich berührt wurden, die Täter jedoch unbekannt sind. Am Donnerstagabend, gegen 23:35 Uhr wurde eine 23-Jährige an einer Bushaltestelle in der Uthmannstraße in Kostheim, belästigt. Hier habe ein Fremder die Frau, als sie aus dem Bus aussteigen wollte, betatscht. Der Mann sei 19-22 Jahre alt, circa 1,75 Meter groß, schmal, mit dunklen Haaren und habe eine dunkle Hautfarbe gehabt.

Wiesbaden: Auf dem Schiersteiner Hafenfest wurde am frühen Sonntag, gegen 01:20 Uhr, eine 20-jährige Wiesbadenerin von zwei unbekanntem Männern unsittlich berührt. Ein Mann sei circa 26 Jahre alt, habe schwarze Haare und ein Tattoo auf der Brust sowie ein schwarzes T-Shirt getragen. Der zweite Täter sei Mitte 20 und habe ein dunkelgrünes T-Shirt getragen. Beide Männer seien circa 1,90 Meter groß und sehr muskulös gewesen. *(Kommentar PI-NEWS: Möchte die Polizei den Täter nicht finden, oder warum verschweigt sie trotz einer recht detaillierten Täterbeschreibung die Ethnie oder wahrscheinliche Volkszugehörigkeit?).*

Haßmersheim/Heilbronn: Ein noch unbekannter Exhibitionist hat

sich gestern (10.07.2017) gegen 12:30 Uhr offenbar in der Stadtbahn S42 zwischen Haßmersheim und Heilbronn aufgehalten. Während der Fahrt setzte er sich einer 21-jährigen Reisenden schräg gegenüber in eine 2er-Sitzgruppe. Zunächst suchte er den ständigen Blickkontakt mit ihr, welchen sie jedoch nicht erwiderte. Zwischen Gundelsheim und Heilbronn Hauptbahnhof holter er dann mehrmals sein Geschlechtsteil aus der Hose und onanierte. Die durch den Vorfall verstörte junge Frau verließ daraufhin am Heilbronner Hauptbahnhof den Zug, wobei ihr der Unbekannte folgte. Als die 21-Jährige die Polizei aufsuchen wollte, entfernte er sich in Richtung Innenstadt. Der unbekannte Tatverdächtige wird als südländisch, ca. 25 Jahre alt mit Dreitagebart beschrieben.

Dresden-Leuben: Sonntagabend spielten zwei Mädchen (9/10) im Bereich des Niedersedlitzer Flutgrabens/Pirnaer Landstraße/Abzweig nach Reick. Sie hielten sich am Wasserlauf des Areals auf. Dabei fiel ihnen ein Mann auf, der zunächst am Ufer saß. In der Folge entblößte er sich, nahm sexuelle Handlungen an sich vor und machte die Mädchen darauf aufmerksam. Diese liefen schließlich in Richtung Pirnaer Landstraße/Moränenende/Haltestelle Abzweig nach Reick davon. Dort sprachen sie eine Frau an, die offenbar Fotos des Täters fertigte. Zu Hause angelangt erzählten die Mädchen das Vorgefallene ihren Eltern, welche die Polizei verständigten. Der Mann wurde als etwa 170 cm groß und von normaler bis sportlicher Statur beschrieben. Er hatte dunkle, nach hinten gegelte Haare und eine dunklere Hautfarbe. Er trug ein weißes T-Shirt sowie eine helle knielange Hose. Er sprach Deutsch mit Akzent und gab selbst an 29 Jahre alt zu sein.

Dresden: Gestern Abend wurden zwei Frauen von einem Unbekannten belästigt. Kurz vor Sechs lief eine 30-Jährige die Krenkelstraße/Huttenstraße entlang. Der Unbekannte lief hier schon einige Zeit hinter der Frau, als er sie unvermittelt von hinten umfasste und ihr in die Brust kniff. Danach rannte er in Richtung Dürerstraße davon. Kurz darauf gab es einen

ähnlichen Vorfall auf der Augsburger Straße. Eine 29-Jährige wurde unvermittelt in den Po gekniffen. Als sie sich umdrehte, rannte der Unbekannte bereits davon. Beide Frauen beschrieben den Mann als sehr jung, etwa 15 bis 20 Jahre alt, etwa 170 cm bis 180 cm groß und dünn. Er hat dunklere Haut und kurze dunkle Haare.

Kornwestheim: Das Kriminalkommissariat Ludwigsburg, Tel. 07141/18-9, ermittelt derzeit gegen einen bislang unbekanntem Mann, der sich am Sonntagvormittag zwei 11-jährigen Mädchen gegenüber im Bereich der Straße „Im Moldengraben“ in Kornwestheim in exhibitionistischer Weise zeigte. Die Kinder hatten es sich am Kneippbecken gemütlich gemacht, als der Täter gegen 10.50 Uhr auf seinem Fahrrad angefahren kam und die Mädchen nach der Uhrzeit fragte. Als eine der beiden dies beantwortete, fiel ihr auf, dass sich der Mann entblößt hatte. Nach wenigen Worten setzte er seine Fahrt dann in Richtung Aldinger Straße fort. Der Täter ist zwischen 35 und 40 Jahre alt und soll ein faltiges Gesicht haben. Er hatte einen blauweißen Fahrradhelm auf und trug eine schwarze Hose sowie ein blaues Oberteil. *(Kommentar PI-NEWS: Möchte die Polizei den Täter nicht finden, oder warum verschweigt sie trotz einer recht detaillierten Täterbeschreibung die Ethnie oder wahrscheinliche Volkszugehörigkeit?).*